

Denkanstoß für Hundehalter

Liebe Hundehalter, mein Name ist **Annette Augustin**. Ich bin die Gründerin und Inhaberin der Hundeschule Artgerecht. Ich wende mich heute an Sie, um ein sehr sensibles Thema anzusprechen: „Die Philosophie der Hundeerziehung“.

Klar, wir alle wollen gut erzogene, freundliche, alltagstaugliche und sozialverträgliche Hunde.

Sie haben Recht, wenn Sie sagen, dass dies nicht von selbst geht und so fallen uns sofort etliche Schlagworte ein, die wir mit der Hundeerziehung verknüpfen:

Beschäftigung, Auslastung, positive Verstärkung, Belohnung, Leckerli, Grundgehorsam, Sitz, Platz, Fuß, Agility, Obedience, Leinenführigkeit, Familienmitglied, Treue, Dankbarkeit und und und.

Wir könnten diese Liste noch lange weiterführen, schließlich haben wir alle die gängige Literatur gelesen und von selbst ernannten Hundeflüsterern gelernt.

Doch weit gefehlt, der wichtigste und alles entscheidende Punkt in der Hundeerziehung lautet:

Hunde haben das Recht, ihre Grenzen zu erfahren und als Hunde behandelt zu werden.

Denn nur Hunde, die ihre Grenzen kennen, können ihre Freiheiten genießen.

Leider ist vieles in der Hundeerziehung aus den Fugen geraten und hat sich aufgrund des enormen wirtschaftlichen Potenzials verfestigt.

So werden falsche Prioritäten gesetzt und den Hunden wird auf dem Weg vom Welpen zum Erwachsenen, aufgrund der Beschäftigungsüberflutung, keine Zeit für das extrem wichtige soziale Lernen geben.

In den letzten 15.000 Jahren hat sich das Leben unserer Hunde gravierend verändert. Sie wurden zum Sozialpartner des Menschen und entwickelten sich vom Nutztier zum Familienmitglied. Diese Entwicklung hat in der Seele unserer Hunde tiefe Spuren hinterlassen. Hunde sind zwar durch ihre Entwicklungsgeschichte Anpassungswunder, doch mit ihrer neuen Rolle als gleichberechtigte Familienmitglieder kommen sie definitiv nicht zurecht. Hunden tut es nicht gut vermenschlicht zu werden.

Verantwortung für einen Hund zu übernehmen, geht weit über die Etablierung, der gängigen formalen Routinen, wie Sitz - Platz - Fuß, hinaus und bedingt vor allem die Fähigkeit zu erkennen, wann in sein Verhalten eingegriffen werden muss und wann nicht. Um Hundehalter in dieser Fähigkeit zu fördern, sind gut ausgebildete Hundetrainer gefragt, die sich ihrer enormen Verantwortung auch bewusst sind. Mal eben ein paar Seminare besucht und einige Bücher gelesen, reicht hier definitiv nicht aus.

Floskeln wie „der tut nix“, „das hat er ja noch nie gemacht“ oder „die regeln das schon untereinander“ kann ich nicht mehr hören.



Rücksicht mit Mitmenschen, die Angst vor Hunden haben, wird wichtiger denn je. Das fängt bereits damit an, das Markieren von Gartenzäunen und Hausmauern oder das Anspringen und Belästigen fremder Menschen nicht einfach hinzunehmen.

Noch nie standen unsere Hunde so sehr im Fokus der Öffentlichkeit wie in dieser Zeit. Wenn wir Hundehalter diese Schieflage nicht selbst regeln, befürchte ich, dass dies andere, in Form von Gesetzen und Vorschriften, erledigen werden.

Doch nun zurück zum eigentlichen Thema. Wer glaubt, Hunde lernen ihre Grenzen nur positiv kennen, lebt einen schönen Traum und ist wahrscheinlich auch der Meinung, dass Zitronenfalter Zitronen falten. Zum Erfahren von Grenzen gehören sowohl positive als auch negative Erfahrungen, wie wir alle aus unserer eigenen Kindheit wissen.

Gerade im Aggressionsbereich kann der rein positive Therapieversuch, ohne fundiertem Hinter-

grundwissen in der Lerntheorie, fatale Folgen haben.

Um den Hundehalter dabei zu unterstützen, dem Hunde Grenzen aufzuzeigen, sind qualifizierte und charakterstarke Hundetrainer gefordert. So ist es doch ein Leichtes dem Hundebesitzer genau das zu vermitteln, das er hören möchte. Aber ist das auch immer das Richtige für den jeweiligen Hund oder nur gut fürs Geschäft?

Hundetrainer sollten vielmehr als Mediator zwischen Hundehalter und Hund wirken, damit sich dieser, unter fachlich fundierter Betreuung, zu einem ausgeglicheneren, umweltsicheren und sozialverträglichen Weggefährten entwickeln kann.

Mir persönlich ist der Erhalt der uralten Beziehung - Mensch und Hund - enorm wichtig und aus ganzem Herzen meine Leidenschaft.

Ihre
Annette Augustin



HUNDESCHULE ARTGERECHT

91161 Hilpoltstein · Meckenhausen M44
info@hundeschule-artgerecht.de
www.hundeschule-artgerecht.de
Telefon 0151/172 172 39